Teilnehmenden-Information zum Datenschutz zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach dem Datenschutz zustehenden Rechte. Welche Daten im Einzelnen verarbeiten und in welcher Weise genutzt werden richtet sich maßgeblich nach den erbrachten und vereinbarten Dienstleistungen – hier informieren Sie vornehmlich über die Verarbeitung im Zuge einer Kursanfrage, Kursbuchung, Kursdurchführung und Kursabrechnung.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung und an wen kann ich mich wenden:

Verantwortliche Stelle:

volkshochschule stuttgart

Fritz-Elsas-Str. 46-48

70174 Stuttgart

E-Mail: info@vhs-stuttgart.de

Tel.: 0711 1873-800

Datenschutzbeauftragter

EmEtz GmbH

E-Mail: datenschutz@vhs-stuttgart.de

2. Wofür wir Ihre Daten verarbeiten (Zwecke der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage tun wir dies?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO) ist in der Regel immer erforderlich sofern eine Geschäftsbeziehung mit Ihnen angebahnt wird oder diese bereits besteht. Die Zwecke der Verarbeitung richten sich dabei in erster Linie nach der durch uns zu erbringenden Leistung. Nachfolgend klären wird Sie über „Kernverarbeitungen“ in unserem Unternehmen auf. Darüber hinaus können weitere Verarbeitungsvorgänge bestehen, über die Sie im jeweiligen Prozess gesondert informiert werden.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten muss auf einer Rechtgrundlage gestützt werden, im Wesentlichen kommen in unserer Zusammenarbeit hierbei folgende Rechtsgrundlagen in Betracht:

- Sie haben Ihre Einwilligung erteilt (Art. 6 Abs. 1, a) DSGVO);
- Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen, oder zur Vertragsanbahnung auf Ihren Wunsch hin erforderlich (Art. 6 Abs. 1, b) DSGVO);
- Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich oder aufgrund einer Rechtsvorschrift erlaubt (Art. 6 Abs. 1, c) DSGVO);
- Die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich (Art. 6 Abs. 1, f) DSGVO).

Zweck der Verarbeitung	Kategorien von Daten	Rechtsgrundlage
Interessenbekundung zu einem Kurs, Kursanmeldung und Kursdurchführung inkl. Bestätigung der obigen Sachverhalte	Personendaten, Adressdaten, Kontaktdaten, Dokumente als Nachweis einer Ermäßigungsberechtigung, ggf. Gesundheitsdaten	Art. 6 Abs. 1b
Erbringung von Dienstleistungen	Personendaten, Adressdaten,	Art. 6 Abs. 1b
Rechnungslegung, Zahlung per Lastschrift	Personendaten, Adressdaten, Bankdaten	Art. 6 Abs. 1b
Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs einschließlich Tests	Personendaten, Protokolldaten, IP Adressen	Art. 6 Abs. 1f
Verhinderung und Aufklärung von Straftaten	Personendaten, Adressdaten, Bankdaten, Protokolldaten	Art. 6 Abs. 1f
Statistische Zwecke	Personendaten, Adressdaten	Art. 6 Abs. 1f
Werbezwecke, Postalische Werbung, Kurserinnerungen sowie telefonische Ansprache	Adressdaten, Personendaten	Art. 6 Abs. 1f in Verbindung mit § 7 Abs. 3 UWG sowie Art. 6 Abs 1a) DS-GVO i. V. m. Art. 7 DS-GVO
Versand Newsletter	E-Mailadresse, Anrede, Name	Art. 6 Abs. 1a
Organisation und Durchführung von Online-Meetings und -Kursen. Dies umfasst **Online-Kurse + Hybridkurse.** (Aufzeichnungen der Meetings werden grundsätzlich von unserer Seite nicht vorgenommen.)	Angaben zum Benutzer (Name, Vorname, E-Mailadresse, Passwort, Kontaktdaten …) Personendaten, Adressdaten, Bankdaten Meeting-Metadaten: Thema Beschreibung, Teilnahmedauer, ... Bei Einwahl mit dem Telefon: Verbindungsdaten Text-, Audio- und Videodaten: Eingaben durch den Benutzer im Rahmen des Meeting	Art. 6 Abs. 1b, insoweit keine Vertragsbeziehung besteht und keine Anbahnung eines Geschäftes im Zuge des Online-Meetings erfolgt besteht die Rechtsgrundlage auf Basis Art. 6 Abs. 1f

Darüber hinausgehende Zwecke und deren Verarbeitung richten sich in erster Linie nach der durch uns zu erbringenden Leistung. Es kann zudem vorkommen, dass wir zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten. Hierzu zählen z.B. handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen sowie ggf. Auskünfte an Behörden. Rechtsgrundlage hierfür bildet dann Art. 6 Abs. 1c DSGVO in Verbindung mit den jeweiligen spezialgesetzlichen Regelungen.

Insoweit uns eine Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO) zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke durch Sie vorliegt (z.B. Werbung) ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine einmal erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Zu beachten gilt, dass der Widerruf für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor diesem Widerruf getätigt wurden, sind hiervon unberührt.

3. An wen erfolgt eine Weitergabe der Daten (Kategorien von Empfängern):

Datenverarbeitung innerhalb der Unternehmung:

Bestimmte Datenverarbeitungsvorgänge haben wir in unserer Unternehmung gebündelt. Diese werden zentral durch spezialisierte Unternehmensbereiche wahrgenommen. Hierbei können Ihre Daten etwa für den telefonischen Kundenservice, die Rechnungsabwicklung oder die Postbearbeitung verarbeitet werden.

Externe Auftragnehmer und Dienstleister (dies umfasst auch Auftragsverarbeiter):

Zur Erfüllung unserer Aufgaben und der Vertragserfüllung nutzen wir zum Teil externe Auftragnehmer und Dienstleister. Hierunter können z.B. Aktenvernichter, Druckdienstleister, Logistik und IT-Dienstleister, zählen.

Zu den am Kurs „beteiligten Externen" zählen unter anderem Veranstalter (z.B. Verbände, BAMF, Behörden, o.ä.) deren Einbindung oder vorherige Information im Zuge der Kursdurchführung zwingend erforderlich ist. Ebenso werden den Kursleitern, die für die Kursdurchführung erforderlichen Teilnehmerdaten (i.d.R. Name und Vorname) bereitgestellt.

Im Zuge der Beantragung oder dem Abruf von Förderungen, Finanzierungsanteilen oder Vergünstigungen werden hierfür erforderliche Daten an die bereitstellende Stelle der Förderung weitergereicht. Die Empfänger bzw. die fördernden Stellen sind den jeweiligen Kursbedingungen zu entnehmen.

Insoweit es sich um staatlich geförderte Kurse (insbesondere Integrations- und Sprachkurse) handelt, erfolgt die Datenweitergabe in dem Umfang wie diese in den Kursbedingungen durch die Förderstelle vorgeschrieben ist.

Weitere Empfänger:

Darüber hinaus können Daten an Empfänger gehen, an die wir aufgrund gesetzlicher Pflichten zur Weitergabe verpflichtet sind (z.B. Verbände, BAMF, Förderstellen, Strafverfolgungsbehörden und Gerichte).

4. Dauer der Datenspeicherung:

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Diese umfasst auch die Anbahnung und Abwicklung eines Vertrags/Auftrags. Zusätzlich unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungspflichten, welche sich u.a. aus dem Handelsgesetzbuch ergeben. Schließlich ergibt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen die in der Regel 3 Jahre aber auch bis zu 30 Jahre betragen können.

5. Datenübermittlung in Drittländer:

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der EU und des Europäischen Wirtschaftsraums EWR) findet nur statt, insoweit dies für Durchführung eines Vertrags/Auftrags/der Geschäftsbeziehung einschließlich der Anbahnung erforderlich ist, die Weitergabe gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben und nur unter Beachtung der hierfür vorgeschriebenen datenschutzrechtlichen Voraussetzungen.

6. Betroffenenrechte:

Sie können über die oben bekannt gegebenen Kontaktdaten Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen. (Art. 15 DSGVO). Zudem können Sie unter bestimmten Voraussetzungen die Berichtigung oder die Löschung Ihrer Daten verlangen (Art. 16 und 17 DSGVO). Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Art. 18 DSGVO).

Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format (Art. 20 DSGVO).

7. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen einer Geschäftsanbahnung oder Geschäftsbeziehung zu uns müssen Sie im Allgemeinen nur die Daten bereitstellen, die wir zur entsprechenden Begründung, Durchführung oder Beendigung dieser Beziehung benötigen. Ohne die Bereitstellung der erforderlichen Daten müssen wir ggf. die Begründung einer geschäftlichen Beziehung ablehnen bzw. können diese nicht durchführen oder müssen eine solche sogar beenden.

8. Beschwerderecht:

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden.

Widerspruchsrecht:
Aus rechtlichen Gründen informieren wir Sie über Ihr nachfolgendes Widerspruchsrecht.

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen können Sie dieser Verarbeitung widersprechen, wenn sich aus Ihrer besonderen Situation Gründe ergeben, die gegen die Datenverarbeitung sprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Stand: 22.02.2024